

Z[7573]

Bismarck = Nummer des Kladderadatsch.

*

Die Nummer des Kladderadatsch mit dem Datum des 31. März (Sonntag), welche am 29. März in 30000 Exemplaren zur Versendung gelangt, wird zur Feier des achtzigsten Geburtstages des Altreichskanzlers in erweiterter Gestalt, reich illustriert und in besonderer Ausstattung erscheinen und sich mit der Persönlichkeit des Fürsten Bismarck inhaltlich vorwiegend beschäftigen.

Bei der Eigenartigkeit des Kladderadatsch und bei der Stellung, die das Blatt dem Fürsten Bismarck gegenüber von dessen erstem politischen Auftreten an, eingenommen hat, dürfte sich für diese Kladderadatsch-Nummer ein besonders lebhaftes Interesse im Publikum zeigen und eine große Nachfrage zur Folge haben.

Um eine etwa notwendig werdende Erhöhung der Auflage rechtzeitig vornehmen zu können, haben wir schon jetzt diese Anzeige erlassen, und bitten um baldige Aufgabe der Bestellungen.

Die Nummer wird den Abonnenten des Kladderadatsch selbstverständlich ohne Preiserhöhung geliefert, dagegen erhöht sich der Einzelpreis der Nummer auf:

50 δ ord. = 30 δ bar.

Freiexemplare: 13/12, 28/25, 57/50, 115/100.

x



Die Herren Verleger von Werken und Schriften über Bismarck machen wir auf die in dieser Festnummer sich bietende besonders günstige Gelegenheit zur Ankündigung ihrer einschlägigen Verlagsartikeln aufmerksam.

Preis der 4gesp. Nonpareillezeile — wie bisher — 1 \mathcal{M} mit 10% Rabatt, der sich bei größeren Anzeigen entsprechend erhöht.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Februar 1895.

A. Hofmann & Comp.



Richard Taendler, Verlags-Buchhandlung in Berlin W.,

Z[7638]

Friedrich Wilhelmstraße 12.

Demnächst erscheint:

Nur hier angezeigt.

Der Existenzkampf der Frau

— Heft 4 —

im modernen Leben. — Seine Ziele und Aussichten.

Zwanglos erscheinende Hefte,

herausgegeben von

Gustav Dahms.

Die Frau im Kunstgewerbe.

Von

Georg Buch.

Der Verfasser, einer der sachverständigsten und gründlichsten Kenner unseres Kunstgewerbes, giebt in seiner flott und fesselnd geschriebenen Broschüre eine Fülle praktischer Mittel und Wege an, die zur Erschließung neuer, lohnender Erwerbszweige im Kunstgewerbe von den Frauen zu wählen sind. Die hier gebotenen Fingerzeige dürften von der Frauenwelt um so dankbarer aufgenommen werden, als gerade das weitverzweigte Kunstgewerbe bei dem zunehmenden Luxus auf allen Gebieten dasjenige Feld ist, auf welchem die strebsamen und talentierten Mädchen aus den gebildeten Kreisen am ehesten ein gesichertes Fortkommen finden können.

Bisher sind erschienen:

Heft I. Dahms, Gustav, Die Frau im Staats- u. Gemeindedienst. (III. Tauf.)

„ II. Schlenker, Dr. Paul, Frauenarbeit im Theater. (IV. u. V. Tausend.)

„ III. Haushofer, Prof. Dr. Max, Die Ehefrage im deutschen Reich. (III. Tauf.)

Preis pro Heft: 60 δ ord., 40 δ bar und 7/6 Expte.Es empfiehlt sich die Anlage von **Kontinuationslisten**.

Ihre gefälligen Bestellungen erbitte umgehend.

Berlin W., Friedrich Wilhelmstr. 12. Hochachtungsvoll

Richard Taendler, Verlagsbuchhandlung.

Nur einmal hier angezeigt!

Z[7588]

Nächste Woche erscheint:

Anti-Stumm

von

Rudolf Schäfer,

Stadtpfarrer in Oberriesingen (Württ.).

1 1/2 Bogen gr. 8^o. 60 δ .

— 7/6 Exemplare mit 33 1/3 %

= 2 \mathcal{M} 40 δ no. bar. —

Diese Schrift des durch die Herausgabe der Rümelin'schen Berichte „Aus der Paulskirche“ bekannt gewordenen Verfassers verteidigt die besonders durch Naumann vertretene evangelisch-soziale Richtung gegen die heftigen Angriffe des Freiherrn von Stumm in glänzender Weise.

Gleichzeitig erscheint in 2. unveränderter Auflage:

Dr. K. von Mangoldt, die soziale Frage und die oberen Klassen. 40 δ .12 Exemplare 3 \mathcal{M} 60 δ ord. =2 \mathcal{M} 70 δ no. bar.

Nach letzterer, vor 3 Wochen in 1. Auflage versandter Schrift hat der Abgeordnete v. Stumm durch seine Angriffe im Reichstage (7. Februar) lebhaftere Nachfrage hervorgerufen.

Wir bitten womöglich direkt zu verlangen.

Göttingen.

Vandenhoeck & Ruprecht,